

Forever Friends - or more?

Die Fortsetzung von "Gefangene aus Liebe"

Von Silent-Angel21

Kapitel 11: Fallin Love, haben wir uns jemals geliebt?

Tina kam zu Hause an. Christina und Frank waren da. "Hallo, bin wieder da!", sagte Tina leise und schlich die Treppen hinauf. In ihrem Zimmer angekommen legte sie eine CD ein, aus der beruhigende Musik erklang. Danach schnappte sie ihr Handy und wählte Yamis Nummer.

Nichtsahnend saß Yami zu Hause und dachte an Tina, als plötzlich sein Handy klingelte. Er sah auf das Display und erkannte Tinas Nummer. Er hob ab. "Hallo Engelchen!". "Spar dir das.", sagte Tina leise. "Wieso, was ist denn los?", fragte er sie. "Jetzt tu nicht so, du weißt weswegen ich so bin! Du hast Tea geküsst, Jenny sagte es mir.", sagte Tina aufgebracht. "Es war nichts schlimmes, ehrlich. Ich habe keine Gefühle für sie, sondern nur für dich, glaube mir!", sagte er entschuldigend. "Was soll ich noch glauben! Schon 3 mal wurde mir so weh getan, und jetzt wieder.....Nein, es geht nicht mehr so weiter.", sagte Tina leise. "Wollen wir uns nicht nochmal treffen und darüber reden?", fragte Yami liebevoll. "Ich weiß nicht was das noch retten soll.....", sagte sie. "Es rettet unsere Beziehung.", sagte Yami mit ernstem Tonfall. "Beziehung? Hatten wir überhaupt eine? Haben wir uns jemals geliebt?!", sagte Tina. "Tina, bitte.", sagte Yami verzweifelt. Was sollte er nur tun? Egal was er jetzt auch sagen würde, sie würde es ihm sowieso nicht glauben, auch wenn er jetzt die Wahrheit sagen würde. Für einige Sekunden hörte er die Musik in Tinas Zimmer. Sie war ziemlich laut aufgedreht. Es erinnerte ihn an Ägypten, an die Zeit mit Luna. "Yami.....es ist vorbei.....", hörte er Tinas zitternde Stimme. "Nein, Tina. Bitte höre mir zu!", da legte sie auch sofort auf. Starr vor Schreck hielt er das Handy in seiner Hand. "Tina, das darf nicht sein!", sagte er leise und war den Tränen nahe.

Tina schmiss das Handy in die nächst gelegene Ecke und weinte in das Kopfkissen hinein. "Er hat nur mit mir gespielt, so wie es alle anderen Jungs getan haben.....", weinte sie. "Das hat er bestimmt nicht.....", da erschien Luna neben ihr auf dem Bett. "Ach, du kennst ihn ja auch nicht so gut!", weinte Tina weiter. Ihr Schluchzen war kaum zu überhören. "Doch, ich kenne ihn. Bestimmt waren böse Gedanken im Spiel. Aber er wollte dich niemals verletzen.", sagte Luna tröstend und legte ihrem Ebenbild eine Hand auf den Rücken. Ihr Schluchzen wurde immer leiser. "Ich will ihn nicht mehr sehen.", sagte Tina leise. "Du wirst wohl sehen müssen. Gib dir und ihm noch eine Chance. Ich spüre, das Tèanna am Werk war. Sie hat euch beide auseinandergebracht!", sagte Luna leise. Ihre Stimme war beruhigend für Tina.

Da hörte sie Luna singen: "See in your heart. See what he done for you. He gives his life for you, for your memory. I know, he loves you. But he doesn't want broke your heart. He will love you for all the time. And your heart to. See, what his best friend do, make the broken clear. Love him so before, the bad has broken your love."

Da sang Tina: "I doesn't know what I, have just to do. I know, he broken my heart. My love is broken to."

"I know, you are so sad. But now stand up. Go to his house, and show him what he have done. Make this situation clear. Give him an another chance. Show him that you can, you can him love all the time!", sang Luna lächelnd.

Tina sang dafür: "I didn't love him, he has broken our love. I can't make this clear. Oh Luna, show me my way."

"Your way, is just one. Go to him, tell his bad. Tell him, what he have done, deep in your heart and soul.", sang Luna und legte ihre Arme auf Tinas Rücken. Lange spielte eine Panflöte.

"Das muss von Luna ausgehen!", dachte Tina und hörte zu. Ihre aufgewühlte Seele beruhigte sich schnell wieder. "I must go to him, and say: "I'm so sorry.". But can he, give me a chance? I didn't now, what I have to do. Can he show me his love? I will fight, for our love. But is he loved in Tea? Oh Luna, what must I do, make this all erased. This feelings, doesn't be there, make this all erased. Let me be his love, forever!", sang sie und die wunderschöne Melodie begleitete sie dabei. Sie verklang.

"Du weißt, was du zu tun hast!", lächelte Luna ihr zu. Sie nickte darauf lächelnd. "Auf zu Yami.", dachte sie und stand auf. So ging sie die Treppen nach unten und striff sich einen Mantel über ihr schwarzes T-Shirt.